

## **Rheintalbahn gesperrt: Busse statt Züge und erste Probleme beim Ersatzverkehr**

Ersatzverkehr zwischen Baden-Baden und Rastatt gestartet, jedoch mit Problemen. Bauarbeiten bis 30. August beeinträchtigen Zugverbindung.

### **Herausforderungen für Reisende auf der Rheintalbahn-Strecke**

Aktuell müssen Reisende auf der Rheintalbahn-Strecke zwischen Baden-Baden und Rastatt Umstellungen hinnehmen, da die Züge aufgrund von Bauarbeiten nicht mehr verkehren. Die Deutsche Bahn hat Ersatzbusse eingerichtet, jedoch gab es während des Starts der Maßnahme unerwartete Schwierigkeiten.

### **Hintergrund der Bauarbeiten**

Der Abschnitt der Rheintalbahn zwischen Baden-Baden und Rastatt bleibt bis zum 30. August gesperrt. Grund hierfür sind umfangreiche Bauarbeiten, die Teil eines milliardenschweren Ausbaus der Rheintalbahn sind. Ein bemerkenswerter Teil dieser Arbeiten umfasst den Anschluss des südlichen Endes des Tunnels bei Rastatt an das bestehende Schienennetz, sowie Modifikationen an Weichen, Stellwerken und Signalanlagen.

### **Unzureichender Ersatzverkehr**

Die ersten Tage des Bus-Ersatzverkehrs waren laut einer Sprecherin der Deutschen Bahn nicht reibungslos. „Leider konnten heute Vormittag nicht alle Ersatzfahrten angeboten

werden“, erklärte sie. Trotz dieser Probleme erhielt die Deutsche Bahn bislang keine Beschwerden von Fahrgästen, was möglicherweise auf die ersten Erfahrungen mit dem neuen System zurückzuführen ist. Allerdings kündigte das Unternehmen an, die Ersetzung und den Service zu optimieren.

## **Zusätzliche Informationsangebote für Reisende**

Um die Reisenden bestmöglich zu unterstützen, errichtete die Deutsche Bahn Informationsstände an den Ersatzhaltestellen. Diese Standorte sind bis 22.00 Uhr abends besetzt, um Fragen der Fahrgäste zu beantworten. Reisende werden außerdem ermutigt, die Online-Reiseauskunft auf der Webseite [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder die App DB Navigator zu nutzen, um aktuelle Informationen zu erhalten.

## **Alternative Reisemöglichkeiten**

Für Reisende, die von Baden-Baden in die Schweiz und zurück reisen möchten, stehen Ersatzbusse zur Verfügung, die an stündlich verkehrende ICE-Züge gekoppelt sind. Für den Fernverkehr von und nach Frankreich gibt es Umleitungen über Kaiserslautern und Saarbrücken. Lokale Verbindungen, wie die RE 2 und RE 7 zwischen Karlsruhe und Baden-Baden, sind derzeit ebenfalls betroffen und ausgeschaltet, während die RE 40 zwischen Karlsruhe und Rastatt weiterhin fährt.

## **Gemeinsame Anstrengungen für eine Verbesserung**

Die laufenden Bauarbeiten und der damit verbundene Ersatzverkehr stellen nicht nur eine Herausforderung für die Reisenden dar, sondern auch für die Deutsche Bahn, die sicherstellen möchte, dass der Übergangsprozess so reibungslos wie möglich verläuft. Auch wenn Probleme aufgetreten sind, zeigt dieser Vorfall die Notwendigkeit, bestehende

Infrastrukturen zu modernisieren und zukunftsfähig zu gestalten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**